

Blood Bound

(Blood Boundary - Blutgrenze) doch was wenn man diese überschreitet? (Kapitel 4 wird neu hochgeladen)

Von Pappkartonhexe

Kapitel 7: Friends And Advices

Chapter 7:

Friends and advices

Ni hao, hier bin ich mal wieder, hat echt lang gedauert bis ich das in den Computer bekommen hab. Ach ja Morddrohungen weil schon wieder kein Nemi-chan da ist bitte am Ende.

heul mah die Ff gar keiner mehr, ist sie so miserabel?

--Darques POV-*-*

»Meine Güte, verdammt noch mal was war denn mit mir los. Wir waren einkauen, EINKAUFEN! Mensch Darque rei dich zusammen, er wird dich schon nicht anfallen. Aber wenn doch, Quatsch! Ey ich kenne ihn doch erst – wie lange – einen Tag! Wieso macht er mcih dann so verrückt? Das ist mir nur bei IHM passiert, aber ich will das nicht mehr, ich hab Angst. Hilf mir doch Vermillion! Ja ich weiß ich bin ein hoffnungsloser Angsthase und verkrieche mich immer hinter allem und jedem, aber wenn ich nun mal Angst hab. Jetzt streite ich schon mit mir selbst. Ich sollte das Denken lieber lassen. «

Resignierend watschelte ich ins Wohnzimmer und mein Blick fiel natürlich sofort auf die Uhr, als wollte sie mir entgegenschreien, dass ich schon zu spät bin. Ausgerechnet wegen diesem Typen, das war doch echt Ach vergessen wir das einfach. Jeanne ist jetzt wichtiger vor allem wenn ich noch heil bleiben will. Mist verdammt noch mal!

Schnell krallte ich mir meine Jacke, welche ich eben erst ausgezogen hatte und lief postwendend wieder aus der Wohnung. Wenn ich durch die dunklen Gassen laufe lande ich vielleicht sogar noch rechtzeitig in Shinjuku. Aber auch nur, wenn nicht viel Betreib ist ansonsten kann ich meine Vampirkrfte vergessen und muss normal laufen oder mit dem Bus fahren, doch das habe ich ehrlich gesagt nicht vor. Doch komischerweise war mir die Glücksfee, falls so ein Wesen existieren sollte hold und ließ mich nicht auf viele menschliche Wesen treffen. Entnervt verlangsamte ich meine Schritte um auf die Hauptstraße zu wechseln, ich wollte ja weder gesehen werden

noch jemanden umrennen. Die Menschen hasteten nur so aneinander vorbei und achteten nicht aufeinander, rempelten sich an und wollten einfach nur schnell weg. Ja weg von diesem grässlichen Abgasluftgemisch, welches sicherlich nicht sehr viel lebenswichtigen Sauerstoff der Menschen erhält, irgendwann machen sie sich noch selbst kaputt. Aber zu meinem Vorteil brauche ich die Luft nicht, wenigstens ein Vorteil bringt mein tristes Dasein.

Endlich nach einer ewigen Sucherei habe ich das Haus doch wieder gefunden, ich habe einen ganz schlechten Orientierungssinn. Nun stand ich vor einem mittelgroßen Haus mit gelber Fassade, richtiges quietschgelb, naja wenn es ihnen gefällt. Auf in die Hölle machte ich mir selbst mut und drückte den Klingelknopf der Familie Cuore.

Die Vampire der Cuore Familie waren wirklich eine nette Familie, freundlich und offen und leider auch die einzigen in Tokyo wenn nicht sogar ganz Japan, viele bevorzugten ja England und Deutschland, wieso? Keine Ahnung!

- Darques POV Ende -**

„Hallo Darque, du warst ja schon lange nicht mehr hier. Wie geht es dir denn?“, kam ihm die freundliche Stimme der Hausherrin entgegen. Miss Cuore war ein wahrhafter Engel, sie lächelte immer und blieb ruhig egal was auch passierte, außerdem las sie jedem den Wunsch von den Augen ab, einfach eine liebe Frau. „Guten Abend Miss Cuore, mir geht es gut. Danke der Nachfrage. Und wie geht es Ihnen?“, antwortete der kleine Vampir höflich. „Mir geht es fabelhaft, aber meine arme Jeanne hat es schlimm erwischt, Blutvergiftung mein Kleiner, aber keine Sorge das wird schon wieder. Brauchst nicht so erschreckt schauen. Du kannst gleich nach oben gehen und nach ihr sehen wenn du willst. Du weißt ja wo es sich befindet.“; meinte die Vampirin und rauschte ab in die Küche. »Ähh wie kann man nur Menschenfutter essen, das ist ja grauenhaft!«, dachte sich der Braunhaarige und verzog sich nach oben. Menschen Vampiren schmeckte das menschliche Essen und manchen eben nicht.

Leise klopfte er an die Zimmertüre der Rothaarigen, von welcher auch schon das leise Einverständnis einzutreten kam. Schnell betrat er das Reich seiner Freundin Jeanne und setzte sich neben sie ans Bett. „Na Jeanne wie geht’s dir? Deine Mum hat erzählt was passiert ist. Ist es noch arg schlimm?“ Fragte er die Vampirin mit besorgter Miene aus. „Es geht schon, bin nur ein bisschen angeschlagen. Aber nett dass du fragst. Wie war es denn heute in der Schule etwas Tolles gemacht?“, meinte die Rothaarige mit etwas Ironie in der Stimme. „Nö eigentlich nichts Interessantes, wir schreiben bloß nächste Stunde einen Mathematiktest, den Klassensprecher habe wir noch nicht gewählt und- ach ja wir haben einen neuen Schüler. Nemesis heißt er.“ „Wie sieht er aus? Ist er groß? Schlank? Welcher Haarfarbe? Blond? Braun? Man Darque jetzt sag doch!“ meckerte die Vampirin natürlich ganz neugierig. „Ja ja schon Gut!“, der Braunhaarige musste schmunzeln, „Also er ist mindestens eineinhalb Köpfe größer wie ich, schlank, schwarze Haare, Gothicmäßig geschminkt, schwarze Kleidung, grüne Augen, arrogant, anscheinend Kaffeesüchtig, wohnt direkt mir gegenüber und war vorhin mit mir einkaufen. Ach und sollte ich erwähnen, dass er höchstwahrscheinlich schwul ist und mich geküsst hat?“ „Waaaaaas! Er hat dich geküsst?“ „Ja.“ „Neee oder????“ „Doch!!!!!“

„Das ist ja schade“, meinte das Mädchen gespielt traurig, „Jetzt erzähl mal wie ist er so wenn er dich schon geküsst hat?“ schlussendlich ließ sich Darque breitschlagen und erzählte ihr die ganze Geschichte. „Aha dann seid ihr jetzt also nur Freund, oder? „

fragte sie ihn dann am Ende der Story. „Ja! Aber das Problem ist ja, dass ich ihn schon irgendwie mag. Er sieht ja nicht schlecht aus, aber seine Art eben. Manchmal tut er einen auf ganz lieb wenn er was von den anderen will und dann starrt er wieder völlig kühl und arrogant aus der Wäsche. Was ich dir jetzt sage sagst du bitte keinem weiter und lach auch nicht, das fände ich ganz gemein. Also ... ich ... ich ... fühle mich einfach komisch in seiner Nähe so ungewohnt, ich glaube ich mag ihn mehr als nur das normale mögen. Verstehst du was ich meine- ich ... ach das ist einfach so kompliziert!“, brachte der Vampir nach langer Überwindung hervor. „Ach was gar nichts ist kompliziert. Du bist verknallt mein lieber und zwar richtig!“, grinste ihn seine Freundin von unten her in das rot gewordene Gesicht. „Bin ich nicht, ich ...“, versuchte der braunäugige sich zu verteidigen. Irgendwie tat ihr der arme Kerl schon leid völlig verwirrt und nicht wissend was zu tun ist, aber da musste er schon selber durch. Und von den Erzählungen her mochte dieser Nemesis- sie wüsste ja zu gern wie er genau aussieht –ihren kleinen Darque auch, da sah sie kein Problem. Aber bei so einem Thema war ihr Freund immer vorsichtig gewesen, wieso hatte er ihr nie erzählt, aber fragen wollte sie ihn auch nicht, nicht dass noch seine alten Wunden aufreißen würden.

„Also Darque du magst ihn doch, vielleicht bist du nicht richtig in ihn verknallt, aber rein platonisch kannst du es doch probieren oder nicht? Nimm doch sein Angebot Freunde zu sein an, na gut das hast du ja schon, wo ist dann da noch ein Problem? Wenn halt mal aus Versehen wieder „ausrutschen“ sollte knall ihm doch einfach á la du dreckiger Schüft!“, wollte die rothaarige ihren Freund aufheitern, sogar mit Erfolg. Darque musste so anfangen zu lachen, dass er prompt (eigentlich stand da mal postwendend, aber die Post ist so lahmarschig: ich hab vor über 3 Wochen einen Brief abgeschickt und er ist immer noch net angekommen) vom Stuhl flog. Diese Werbung fand er heute immer noch witzig und Jeanne wusste das.

„Du Darque möchtest du mir nicht mal zeigen wie dein lieber Nemesis ausschaut. Das würde mich nämlich brennend interessiern.“ „Jeanne er ist schwul!“ „Ja na und, ich will ihn mir wenigstens anschauen, außerdem hab ich da schon jemand den ich mag, kennst du aber nicht. Ätsch!!“, zickte die Rothaarige da der Braunäugige noch immer nicht mit der Sprache rausrücken wollte. Da der Vampir keinen Streit anfangen wollte ergab er sich kampflos, fasste Jeanne an den Händen und konzentrierte sich. Er räumte seinen Kopf leer bis er nur noch ein Bild vor Augen hatte und zwar: Nemesis. Langsam schickte er es zur Vampirin in die Gedanken und wartete ihre Reaktion ab. Kurz nachdem sie das Bild gesehen hatte brach sie den Kontakt ab und grinste nur vor sich hin „Den musst du dir angeln Darque, der ist echt ein Sahneschnittchen. *g* und dermaßen smexy ein richtiger Bishi!! Hi, hi ich mag Shonen Ai! Da muss ich ja wohl schnell wieder in die Schule, das lasse ich mir nicht entgehen.“

„Ach man Jeanne, er ist ein Mensch hast du das schon vergessen, selbst wenn-“, „-dann könntest du ihn beißen!!!“ unterbrach ihn das Mädchen und duldete keine Widerrede. „Ja, ja hab schon verstanden,“ meinte Darque grinsend, „aber jetzt muss ich gehen ist schon ziemlich spät. Ciao wir sehen uns am Freitag! Gute Besserung!“ Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass es schon wirklich ziemlich spät war. Uaw er war doch sonst nicht so ein Tratschvampir, oder vielleicht doch? Schnell rannte er aus dem Zimmer seiner Freundin, verabschiedete sich noch schnell von deren Eltern und düste ab nach Hause.

So das war es!

Jetzt wird erst mal nix mehr kommen.

1. meine vorgeschriebenen Seiten sind aufgebraucht
2. euer Interesse hält sich ja ziemlich in Grenzen
3. ich muss mal Feather Magicans weiter machen ist auch ne Shonen Ai Story, vielleicht könnt ihr ja mal vorbeischaun *Hundeblick aufsetz* hab da bis jetzt noch nicht mal ein Favo.

Nemesis Talk

Nemesis: das gibt es doch gar nicht, jetzt hat die dumme Trulla mich schon wieder außen vorgelassen. Argh das ist so...

Sheki-chan: Ey ich hab dich als smexy Bishi bezeichnet reicht das nicht!

Nemesis: Nö wenn schon bin ich ein obersmexy sexy-hexy schlauer und intelligenter Bishi.

Aber im nächsten Kapitel bin ich wieder dabei, also freut euch auf mcih.

Sheki-chan »Einbildung ist bekanntlich auch ne Bildung *seufz*«

Ich hab jetzt die Adoptionsurkunden für meine Charas bekommen. Azazel hat immer noch kein Herrchen. Eigentlich sind die Teile ja eher genauere Steckbriefe von den Charas, bei Anfrage schicke ich euch bis zu zwei Stück, lohnt sich wirklich, da erfährt man Dinge die ich hier nicht verrate.

Bitte lasst ein paar Kommis da!

Eure Sheki-chan